JazzHall SummerFestival

28. Juni — 4. Juli 2026

DIREKT AN DER AUSSENALSTER

JAZZ HALL HAMBURG

Sonntag, 28.06. | Festivalauftakt • Nachwuchstag

13 – 17 Uhr | Open-Air-Bühne
Junge Bands der Staatlichen Jugendmusikschule Hamburg
+ Bigbands Think Big! & Next Big Thing!

17.15 – 18.30 Uhr | Festivalwiese
Wyatt Boyz

20 – 22 Uhr | JazzHall-Konzertsaal
Bigband Summit: Vincent Dombrowski Bigband & Yo!Jazz

Montag, 29.06. | Introducing Laila Nysten

15 – 17 Uhr | Open-Air-Bühne
Vimbs Mavimbs – The Late Bloomer

17.15 – 18.30 Uhr | Festivalwiese
Leon Sladky Trio – Swinging under the Trees

20 – 22 Uhr | JazzHall-Konzertsaal
LA ILA Large Ensemble

Dienstag, 30.06. | Focus on Laila Nysten

15 – 17 Uhr | Open-Air-Bühne
Hedwig Jankos DIALECT

17.15 – 18.30 Uhr | Festivalwiese
Niklas Stadler presents TAWASUL

20 – 22 Uhr | JazzHall-Konzertsaal
Laila Nysten String Quartet & Analogue Swing

Mittwoch, 01.07. | Introducing Lucas Brum

15 – 17 Uhr | Open-Air-Bühne
Linus Eppinger-Sam Braysher Quartett

17.15 – 18.30 Uhr | Festivalwiese
Niklas Stadler presents TAWASUL

20 – 22 Uhr | JazzHall-Konzertsaal
Cansu Arat & Lucas Brum – Bobo de Amor

Donnerstag, 02.07. | Focus on Lucas Brum

15 – 17 Uhr | Open-Air-Bühne
Alan Plachta & HfMT Ensemble: Music from Río de La Plata

17.15 – 18.30 Uhr | Festivalwiese
Niklas Stadler presents TAWASUL

20 – 23 Uhr | JazzHall-Konzertsaal
HfMT Bigband feat. Sophia Oster Quartett arr. by Lucas Brum
+ Aftershow DJ-Set: Deux Pains

Freitag, 03.07. | Jamsession & Legenden des Jazz

14 – 17 Uhr | Open-Air-Bühne
Birdland Jam Session

17.15 – 18.30 Uhr | Festivalwiese
Niklas Stadler presents TAWASUL

20 – 22 Uhr | JazzHall-Konzertsaal
Jeremy Pelt Quartett feat. Buster Williams, Lenny White, Orrin Evans

Samstag, 04.07. | Hier spielt der Jazz von morgen

15 – 17 Uhr | Open-Air-Bühne
JazzHall Latin Session #10: Yasek Manzano Quintett

17.15 – 18.30 Uhr | Festivalwiese
Wyatt Boyz

20 Uhr | JazzHall-Konzertsaal
Grußwort von Schirmherrin Maryam Blumenthal, Senatorin für Wissenschaft, Forschung und Gleichstellung

20 – 23 Uhr | JazzHall-Konzertsaal
Milena Casado – Reflection of Another Self
+ Aftershow DJ-Set: keen

Gastronomie & Rahmenprogramm
An jedem Nachmittag des Festivals gibt es auf der JazzHall-Wiese Getränke, Snacks und Street Food vom Team von Cornelia Poletto sowie ein kostenloses Rahmenprogramm für die ganze Familie. Dieses umfasst eine Stempelwerkstatt, Kinderschminken, das Basteln kleiner Upcycling-Instrumente und vieles mehr.
Beginn: Immer eine Stunde vor dem ersten Open-Air-Konzert.

Liebe Freund:innen des Jazz und alle, die es werden wollen,

Jazz erzählt Geschichten – von Begegnungen, von Herkunft, von Aufbruch und von dem, was entsteht, wenn Menschen einander zuhören. In diesem Sinne laden wir herzlich ein zur dritten Ausgabe des JazzHall SummerFestivals: einer Woche voller Musik, Austausch und Erlebnisse im Herzen Hamburgs.
Auch 2026 bleibt das SummerFestival, das zu unserer großen Freude unter der Schirmherrschaft von Maryam Blumenthal, Senatorin für Wissenschaft, Forschung und Gleichstellung, steht, seinem Kern treu und zeigt Jazz in all seiner Vielfalt – offen, lebendig und für alle zugänglich. Gleichzeitig entwickeln wir das Konzept weiter und setzen einen besonderen Akzent mit zwei »Focus Artists«: Laila Nysten und Lucas Brum. Beide stehen für eine neue Generation von Künstler:innen, die Grenzen verschieben und dem Jazz ihre eigene Handschrift verleihen.
An den Nachmittagen öffnen wir die Glasfront der JazzHall in Richtung Außenalster und laden zum kostenfreien Open-Air-Programm ein, um einen Ort für Begegnungen zu schaffen: mit Talenten aus Hamburg, Deutschland und der Welt. Am Abend verwandelt sich die JazzHall zurück in einen Konzertsaal mit besonderer Atmosphäre, in dem herausragende Künstler:innen die ganze Bandbreite des Jazz entfalten. Das diesjährige Programm spannt einen Bogen von Nachwuchsprojekten bis hin zu internationalen Jazzlegenden. Es verbindet Generationen, kulturelle Hintergründe und musikalische Perspektiven – und lädt dazu ein, Neues zu entdecken und Vertrautes neu zu hören.
Auch abseits der Bühne gibt es viel zu erleben: Die Festivalwiese wird erneut zu einem Ort des Verweilens mit kulinarischen Angeboten, einem Rahmenprogramm und Aktivitäten für Groß und Klein.

Für ihre Förderung danken wir der Behörde für Wissenschaft, Forschung und Gleichstellung sowie der Prof. Dr. Ernst Langner Stiftung sehr herzlich – ohne sie gäbe es die JazzHall nicht.
Der Hochschule für Musik und Theater Hamburg sowie Cornelia Poletto und ihrem Team danken wir für die wunderbare Zusammenarbeit.
Dem Freunde der JazzHall Hamburg e.V. und der ZEIT STIFTUNG BUCERIUS danken wir von Herzen für die großzügige Unterstützung und Ermöglichung der diesjährigen Festivalausgabe.

Wir wünschen allen eine inspirierende, sommerliche Woche voller Musik, Begegnungen und Geschichten – und freuen uns sehr, Sie bei uns begrüßen zu dürfen.

Herzliche Grüße

Tilman Oberbeck
Künstlerischer Geschäftsführer

Anna-Maria Zapatka
Kaufmännische Geschäftsführerin

Sonntag, 28.06. | Festivalauftakt • Nachwuchstag

Jazz ist gelebte Gemeinschaft – und die beginnt bei den Jüngsten. Den Festivalauftakt bildet daher der Nachwuchstag in Kooperation mit der Staatlichen Jugendmusikschule Hamburg und dem Big Band Port Hamburg e.V.
Am Nachmittag zeigt eine bunte Auswahl von Bands aus den Reihen der Musikschule ihr Können, bevor die Open-Air-Bühne von Think Big! & Next Big Thing! übernommen wird – zwei vielversprechenden Bigbands, die nicht nur groß denken, sondern auch so klingen.
Am Abend folgt der große Bigband-Gipfel: Hier trifft der Nachwuchs in Form von Yo!Jazz unter der Leitung von Posaunist Ken Dombrowski auf die Vincent Dombrowski Bigband, geleitet von seinem Bruder und besetzt mit Musiker:innen der professionellen Szene. Spätestens wenn Mitglieder beider Bands die Formationen wechseln, wird der musikalische Austausch zwischen den Generationen unmittelbar erlebbar.

---

13 – 17 Uhr **Open-Air-Bühne | Eintritt frei**

Bandstand!

Die Staatliche Jugendmusikschule Hamburg präsentiert zum Festivalstart junge Bands ihres Fachbereichs Jazz/Rock/Pop. Das Programm vereint prägnanten Rock, virtuosen Jazz und melodiösen Pop zu einem abwechslungsreichen Auftakt. Besonders spannend: Die Bands mit Schüler:innen der studienvorbereitenden Ausbildung zeigen, wie viel Kreativität und Energie in der nächsten Generation steckt. Hier stehen heute schon die Künstler:innen von morgen auf der Bühne – mit Spielfreude, Vielfalt und dem Mut, ihren eigenen Sound zu entwickeln.
Leitung: Markus Strothmann

Next Big Thing! & Think Big!
Die Bigbands der Staatlichen Jugendmusikschule Hamburg unter der Leitung von Ken Dombrowski und Sven Kagelmann.

© Frank Siemers

17.15 – 18.30 Uhr **Festivalwiese | Eintritt frei**

Wyatt Boyz

Das Quartett um den Saxophonisten Wyatt Boyd bringt mit swingenden Interpretationen von Blues und Jazz mit Sicherheit nicht nur die Rotbuche vor der JazzHall in Bewegung.

Wyatt Boyd: Saxophon · Will Pethick: Posaune
Mario Kolbe: Bass · Sebastian Gietz: Schlagzeug

---

20 – 22 Uhr **JazzHall-Konzertsaal | 27 €**

Bigband Summit: Vincent Dombrowski Bigband & Yo!Jazz

Ein Abend, zwei Bigbands, volle Kraft voraus: Der Bigband Summit bringt am ersten Festivalabend die Bühne zum Beben. Wenn die jungen Talente von Yo!Jazz den ersten Ton anstimmen, ist klar – hier geht es um pure Spielfreude, um Groove, um das gemeinsame Erleben satter Bigband-Sounds.
Nach diesem fulminanten Auftakt übernimmt die Vincent Dombrowski Bigband das zweite Set und öffnet den Klangraum noch einmal in alle Richtungen. Zwischen Jazz, Fusion, elektronischen Einflüssen und freien Passagen entfaltet sich ein Sound, der Grenzen auslotet und bewusst überschreitet.
Der Abend ist ein lebendiger Dialog zwischen den Ensembles: Einzelne Musiker:innen wechseln die Seiten und bringen ihr Spiel in beide Bands ein. Ein Bigband Summit im besten Sinne – offen, generationenübergreifend und voller spontaner Momente. Ein musikalisches Miteinander, das den Festivalstart feiert und den Sommer willkommen heißt.

Ermäßigt für ♿ / U30 / Mitglieder der Freunde der JazzHall Hamburg: **21 €**

© Malin Hübner

Montag, 29.06. | Introducing Laila Nysten

In diesem Festivaljahr richten wir den Blick auf zwei besondere Künstler:innen aus den eigenen Reihen, die wir Ihnen an jeweils zwei Festivalabenden mit ihren vielseitigen Projekten persönlich wie musikalisch vorstellen. Den Auftakt macht die Sängerin, Geigerin und Komponistin Laila Nysten. Aufgewachsen in einer deutsch-finnischen Musiker:innenfamilie, hat die Studentin des Dr. Langner Jazzmasters bereits zahlreiche Auszeichnungen erhalten. Als LA ILA erkundet sie die Grenzen zwischen Pop, Jazz und Soundkunst – an diesem Abend in großer Besetzung auf der JazzHall-Bühne.
Zuvor lädt der Festivalgarten zu einem musikalischen Streifzug ein: Vimbs Mavimbs, Leon Sladky und weitere Eigengewächse der Hochschule sorgen unter freiem Himmel für klangvolle Momente.

---

15 – 17 Uhr **Open-Air-Bühne | Eintritt frei**

Vimbs Mavimbs – The Late Bloomer

Jazzbassist und Komponist Thembinkosi Mavimbela aka Vimbs Mavimbs zog für den Dr. Langner Jazzmaster aus Südafrika nach Hamburg. Zuhause fühlt er sich gleichermaßen in renommierten Konzertsälen wie in legendären Aufnahmestudios. Geboren in Mpumalanga und ausgebildet an der Wits University mit einem Doppelstudium in Komposition und Performance, verbindet Vimbs die strenge technische Präzision der klassischen Tradition mit dem fließenden, improvisatorischen Geist des Jazz. Sein aktuelles Projekt »The Late Bloomer« zelebriert die »gemächliche Ernte«. In ihm vereint sich jahrzehntelange technische Meisterschaft mit einem einzigartigen, visionären Repertoire, das den südafrikanischen Jazz-Kanon würdigt und gleichzeitig neue, experimentelle Gebiete erschließt.
Das Konzert wird präsentiert von der Jazz Federation Hamburg e.V.

Vimbs Mavimbs: Kontrabass · Gabriel Coburger: Tenorsaxophon · Pouya Abdi: Gitarre
Marta Winnitzki: Piano · Björn Atle Anfinsen: Trompete · Joshua Weiß: Schlagzeug

© Lukas Palatinus

17.15 – 18.30 Uhr **Festivalwiese | Eintritt frei**

Leon Sladky Trio – Swinging under the Trees

Das Trio bringt mit Saxophon, Bass und Schlagzeug den pulsierenden Geist des Bebop auf die Bühne – ganz ohne Harmonieinstrument, dafür mit umso mehr Raum für Interaktion. Der HfMT-Student und seine Mitmusiker widmen sich Standards mit frischer Energie und klarer Swing-Attitüde. Ein reduziertes Setup, das umso intensiver groovt.

Leon Sladky: Saxophon · Giorgi Kiknadze: Kontrabass · Henning Katz: Schlagzeug

---

20 – 22 Uhr **JazzHall-Konzertsaal | 27 €**

Introducing Laila Nysten: LA ILA Large Ensemble

Auftakt der Focus-Artist-Konzerte: Geigerin und Sängerin Laila Nysten (LA ILA) präsentiert Eigenkompositionen mit ihrem Large Ensemble, bestehend aus Rhythmusgruppe, Streichquartett und Bläsersektion. In der zweiten Konzerthälfte wird die Hamburgerin in einem Interview auf der Bühne vorgestellt.
Mit der Kombination aus sphärischem Gesang, Streicherklängen, Jazz und elektronischen Elementen entsteht ein einzigartiger Sound, der immer wieder an LA ILAs nordische Herkunft erinnert. Mal transparent und eingängig, dann wieder düster und unruhig bäumen sich sinfonische Wellen auf, um anschließend wie geträumt in sich zusammenzufallen. Dabei lotet das Ensemble spannungsreich die Grenzen zwischen Jazz, Pop und klassischer Kammermusik aus.

Laila Nysten: Violine, Gesang · Aydın Bayramoğlu: Violine · Yağmur Atagür: Viola
Ester Puig: Cello · Nikolas Oberländer: Klarinette, Flöte · Wyatt Boyd: Flöte
Sophie Kockler: Klarinette · Sebastian Sarre: Flügelhorn · Lennart Micheel: Klavier
Niklas Stadler: Gitarre · Timon Krämer: Bass · Johannes Kalt: Schlagzeug

---

Ermäßigt für ♿ / U30 / Mitglieder der Freunde der JazzHall Hamburg: **21 €**

© Marie Krahl

Dienstag, 30.06. | Focus on Laila Nysten

Das abendliche Scheinwerferlicht bleibt auf Laila Nysten gerichtet. In ihrem zweiten Festivalkonzert zeigt sie eine überraschende Perspektive: Sie denkt Jazzensembles aus dem Klangverständnis eines klassischen Streichquartetts heraus. Im Anschluss bringt sie mit ihrer Band Analogue Swing die JazzHall zum Kochen, bis sich der Konzertsaal in einen pulsierenden Hot Club verwandelt.
Auf der Festivalwiese nehmen uns TAWASUL mit auf eine Reise, welche die kommenden Tage andauern wird. Das Projekt verbindet Einflüsse aus Nordafrika, Westafrika und Europa zu vielschichtigen Klanglandschaften. Zuvor widmet sich Hedwig Janko auf der Open-Air-Bühne unterschiedlichsten Dialekten – selbstverständlich in der universellen Sprache der Musik.

---

15 – 17 Uhr **Open-Air-Bühne | Eintritt frei**

Hedwig Jankos DIALECT

DIALECT ist das neueste Projekt der in Hamburg lebenden Saxophonistin und Komponistin Hedwig Janko. In einer kammermusikalischen Besetzung verbindet sie freie Improvisationen mit den lyrischen Melodien ihrer eigenen Kompositionen. Dabei nutzt das Ensemble das volle Klangspektrum von intensiven, dichten Passagen bis zu Momenten zarter Transparenz. So werden musikalische Selbstgespräche zu Dialogen, zu Gesprächen und manchmal auch zu Debatten oder fantasievollen Erzählungen, die das Publikum in ihren Bann ziehen.
Im Zentrum steht die Vielfalt musikalischer »Dialekte« – die individuellen Klangsprachen der Musiker:innen, die ihre persönliche Note in das Projekt einbringen und so den Sound von DIALECT prägen.

Hedwig Janko: Altsaxophon, Flöte · Tom Wendler: Posaune
Tobias Frohnhöfer: Vibraphon · Melanie Streitmatter: Bass · Johannes Kalt: Schlagzeug

© Anton Deyß

17.15 – 18.30 Uhr **Festivalwiese | Eintritt frei**

Niklas Stadler presents TAWASUL

TAWASUL ist ein Gemeinschaftsprojekt enger Freund:innen und herausragender Musiker:innen aus Europa und Westafrika. Ihre aus dem Moment heraus entstehende Musik ist bereichert durch die tief verwurzelten Traditionen und vielfältigen Einflüsse jedes einzelnen Mitglieds. Das Ensemble präsentiert ein Programm voller musikalischer Dialoge, in dem sich malische Folklore, von Los Angeles inspirierte Improvisation und eigene Kompositionen kunstvoll verweben.

Niklas Stadler: Gitarre, Effekte · Saliou Cissokho: Kora
Lucas Kolbe: Bass · Joshua Weiß: Schlagzeug, Perkussion

---

20 – 22 Uhr **JazzHall-Konzertsaal | 27 €**

Focus on Laila Nysten: Laila Nysten String Quartet & Analogue Swing

Mit ihrem Jazz-Streichquartett präsentiert Laila Nysten ein Ensemble, das sich mühelos zwischen klassischem Sound, Post-Bop-Jazz und Groove bewegt. Mit Eigenkompositionen und ausgefeilten Arrangements von Jazzstandards u. a. von Charles Mingus und Cole Porter zeigen die vier Musiker:innen, dass Streichquartett und Jazz längst keine Gegensätze mehr sind.
Anschließend lässt die fünfköpfige Band Analogue Swing tanzbare Swingmusik und Klassiker des Hot Club Jazz in neuem Gewand erklingen. Mit dem Charme eines französischen Straßencafés verführt das Quintett zum Treibenlassen, Tagträumen und Tanzen. Sein Debüt-Album »Stompin'« ist im April 2026 erschienen.

String Quartet: Laila Nysten: Violine · Tomas Novak: Violine · Yağmur Atagür: Viola
Ester Puig: Cello | Analogue Swing: Laila Nysten: Violine · Sophie Kockler: Klarinette
David Mohr & Zarek Silberschmidt: Gitarre · Timon Krämer: Bass

---

Ermäßigt für ♿ / U30 / Mitglieder der Freunde der JazzHall Hamburg: **21 €**

© Marie Krahl

Mittwoch, 01.07. | Introducing Lucas Brum

Der ausgezeichnete Komponist, Arrangeur und Gitarrist Lucas Brum ist der zweite Focus Artist des SummerFestivals. In Brasilien leitete er eine eigene Bigband und gewann unter anderem den Nachwuchswettbewerb »Novos Talentos do Jazz« beim Savassi Festival. An diesem Abend stellt er sich gleich in mehreren Facetten vor: gemeinsam mit der Sängerin Cansu Arat mit Einblicken in ihr neues Album und im Gespräch über seinen Werdegang und sein Schaffen. Ein persönlicher Zugang zu einem vielseitigen Künstler.
In den Festivaltag starten wir mit good old Bebop.

---

15 – 17 Uhr **Open-Air-Bühne | Eintritt frei**

Linus Eppinger-Sam Braysher Quartett

Vier Bebop-Künstler aus vier Nationen und drei Generationen: Das Linus Eppinger-Sam Braysher Quartett veröffentlichte 2026 sein Debütalbum »A Sinner Kissed An Angel« beim renommierten spanischen Label Fresh Sound New Talent. Mit Darryl Hall (Gewinner der Thelonious Monk Competition 1995) am Kontrabass und Eric Ineke (der u. a. mit Dexter Gordon, Johnny Griffin und Freddie Hubbard spielte) am Schlagzeug haben die beiden Bandleader eine Rhythmusgruppe verpflichtet, die in Europa ihresgleichen sucht – authentischer American Jazz, wie man ihn hierzulande selten zu hören bekommt. Das Repertoire des Quartetts umfasst Musik von Horace Silver, Dusty Springfield, Benny Goodman, Frank Sinatra und anderen.

Linus Eppinger: Gitarre · Sam Braysher: Altsaxophon
Darryl Hall: Kontrabass · Eric Ineke: Schlagzeug

© Anisa Khamaqj / Sam Braysher

17.15 – 18.30 Uhr **Festivalwiese | Eintritt frei**

Niklas Stadler presents TAWASUL

TAWASUL ist ein Gemeinschaftsprojekt enger Freund:innen und herausragender Musiker:innen aus Europa und Westafrika. Ihre aus dem Moment heraus entstehende Musik ist bereichert durch die tief verwurzelten Traditionen und vielfältigen Einflüsse jedes einzelnen Mitglieds. Das Ensemble präsentiert ein Programm voller musikalischer Dialoge, in dem sich malische Folklore, von Los Angeles inspirierte Improvisation und eigene Kompositionen kunstvoll verweben.

Niklas Stadler: Gitarre, Effekte · Saliou Cissokho: Kora
Lucas Kolbe: Bass · Joshua Weiß: Schlagzeug, Perkussion

---

20 – 22 Uhr **JazzHall-Konzertsaal | 27 €**

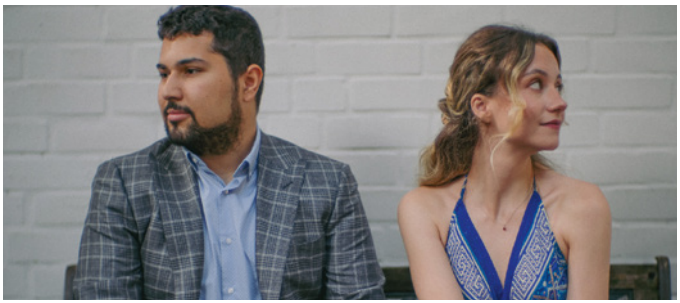
Introducing Lucas Brum: Cansu Arat & Lucas Brum – Bobo de Amor

Lucas Brum präsentiert gemeinsam mit der Sängerin Cansu Arat ein von brasilianischer Musik geprägtes Duoprogramm in erweiterter Besetzung mit Streichquartett und Band. Auf der Bühne spielen die beiden bereits jetzt Stücke ihres Albums »Bobo de Amor«, das Ende des Jahres erscheinen wird. In der zweiten Hälfte des Konzerts wird Lucas Brum in einem Interview vorgestellt.
Die Sängerin Cansu Arat und der Gitarrist Lucas Brum lernten sich während ihres Studiums an der Hochschule für Musik und Theater Hamburg kennen. Seitdem haben sie ein unverwechselbares Repertoire aufgebaut, das aus eigenen Kompositionen sowie brasilianischen Standards von Tom Jobim, Chico Buarque und Ivan Lins besteht.

Cansu Arat: Gesang · Lucas Brum: Gitarre · Lukas Klapp: Piano
Timon Krämer: Bass · Rafa Müller: Drums · Laila Nysten: Violine 1
Tomas Novak: Violine 2 · Yağmur Atagür: Viola · Ester Puig: Violoncello

---

Ermäßigt für ♿ / U30 / Mitglieder der Freunde der JazzHall Hamburg: **21 €**



© Giovanni Weiss

Donnerstag, 02.07. | Focus on Lucas Brum

Die JazzHall als Schnittstelle: Auch dieser Festivaltag zeigt, wie eng Ausbildung, lokale Szene und internationale Perspektiven hier zusammenwirken. Das Line-up ist geprägt von Studierenden und Alumni der HfMT – und mittendrin Focus Artist Lucas Brum, den wie viele andere die Strahlkraft des Dr. Langner Jazzmasters nach Hamburg zog.
Am Abend leitet Lucas Brum die Bigband der HfMT Hamburg, für die er die Musik der Sängerin und Pianistin Sophia Oster arrangiert hat.
Der Tag beginnt mit einer internationalen Begegnung: Studierende aus Uruguay und Hamburg gestalten gemeinsam das Open-Air-Programm.

---

15 – 17 Uhr **Open-Air-Bühne | Eintritt frei**

Alan Plachta & HfMT Ensemble: Music from Río de La Plata

Unter der Leitung des in Uruguay lebenden argentinischen Musikers und Komponisten Alan Plachta erkundet dieses Konzert die lebendigen Musiktraditionen des Río de la Plata und der angrenzenden Regionen Südamerikas.
Inspiriert von Stilen wie Candombe, Milonga, Chacarera, Zamba, Huayno und Saya kombiniert das Ensemble lebhafte Rhythmen, vielschichtige Texturen und kollektive Improvisationen. Die Musik spiegelt so den reichen kulturellen Austausch wider, der die musikalischen Sprachen Südamerikas prägt. Das Programm umfasst Originalkompositionen und Arrangements, die in einem Workshop von Studierenden der Jazzabteilung der Hochschule für Musik und Theater Hamburg (HfMT) und der Licenciatura en Jazz y Música Creativa der UTEC in Uruguay im Rahmen einer kontinuierlichen Zusammenarbeit zwischen den beiden Institutionen entwickelt wurden.

Alan Plachta: Komposition, Gitarre, Percussion
Gabriel Ravera: E-Bass (Special Guest von der UTEC) · Studierende der HfMT

© Alan Plachta

17.15 – 18.30 Uhr **Festivalwiese | Eintritt frei**

Niklas Stadler presents TAWASUL

TAWASUL ist ein Gemeinschaftsprojekt enger Freund:innen und herausragender Musiker:innen aus Europa und Westafrika. Ihre aus dem Moment heraus entstehende Musik ist bereichert durch die tief verwurzelten Traditionen und vielfältigen Einflüsse jedes einzelnen Mitglieds. Das Ensemble präsentiert ein Programm voller musikalischer Dialoge, in dem sich malische Folklore, von Los Angeles inspirierte Improvisation und eigene Kompositionen kunstvoll verweben.

Niklas Stadler: Gitarre, Effekte · Saliou Cissokho: Kora
Lucas Kolbe: Bass · Joshua Weiß: Schlagzeug, Perkussion

---

20 – 23 Uhr **JazzHall-Konzertsaal | 27 €**

Focus on Lucas Brum: HfMT Bigband feat. Sophia Oster Quartett arr. by Lucas Brum

Das Sophia Oster Quartett trifft auf die Bigband der HfMT Hamburg – im Zentrum steht dabei nicht ein einzelnes Feature, sondern ein bestehendes Ensemble mit eigener Klangsprache. Die Kompositionen von Sophia Oster werden für dieses Projekt vom brasilianischen Gitarristen und Arrangeur Lucas Brum eigens für Bigband neu eingerichtet und erweitern den Quartettklang um orchestrale Dimensionen.
Im Gegensatz zu klassischen Bigband-Formaten, bei denen einzelne Solist:innen in den Vordergrund treten, bleibt hier das Quartett als künstlerische Einheit erhalten. Improvisation, Interaktion und die gewachsene Dynamik des Ensembles bilden den Ausgangspunkt für die Arrangements und treten in einen lebendigen Dialog mit dem großen Klangkörper.

Lucas Brum: Leitung, Arrangement, Gitarre, Gesang · Sophia Oster: Klavier, Gesang
Konstantin Herleinsberger: Saxophon · Paul Imm: Bass · Rafa Müller: Schlagzeug

---

Ermäßigt für ♿ / U30 / Mitglieder der Freunde der JazzHall Hamburg: **21 €**

© Nils Jörk / Bjoern Buddenbohm

Freitag, 03.07. | Jamsession & Legenden des Jazz

Legendäre Locations, exzellente Ausbildung und Magnet für internationale Stars – Hamburg ist Jazzstadt und die JazzHall mittendrin.
Mit Jeremy Pelt betritt am Abend einer der herausragenden Trompeter der gegenwärtigen Jazzwelt die Bühne. An seiner Seite eine legendäre All-Star-Rhythmusgruppe. Pelts aktuelles Album »Our Community Will Not Be Erased« verglich »Jazz Views« mit Miles Davis' legendärem »Bitches Brew« – deutlicher könnte ein Abend die Verbindung zur internationalen Jazztradition nicht unterstreichen.
Zuvor heißt es: Open Stage, Open Air, Open Minds – seit 40 Jahren gehört die legendäre Jam Session zum Herzschlag des Hamburger Birdland Jazzclubs. Auf der Open-Air-Bühne eröffnen die Birdland Brothers den Festival-Freitag – mit Spielfreude, Spontaneität und jeder Menge Raum für musikalische Überraschungen.

14–17 Uhr **Open-Air-Bühne | Eintritt frei**

Birdland Jam Session

Die Brüder Ralph und Wolff Reichert wuchsen quasi im Hamburger Birdland auf und durften dort so ziemlich alle Jazzgrößen noch live erleben und ihre Musik und Stories in sich aufsaugen. Inspiriert von diesen Meister:innen des Jazz, die allesamt Individualist:innen und häufig auch geborene Entertainer:innen waren, lautete ihre Schlussfolgerung schnell: »Jazz ist (leider) die beste Musik, die es gibt.« – und natürlich wurden die beiden Musiker. Gemeinsam mit ihren langjährigen Freunden und Weggefährten Buggy Braune, Gerold Donker und Johannes Brachtendorf spielen die Birdland Brothers homemade Jazz, der frisch und zeitlos zugleich ist – und für jedes Publikum zugänglich.
Nach einem Eröffnungsset der Band beginnt die Session.

Ralph Reichert: Saxophon · Wolff Reichert: Schlagzeug
Johannes Brachtendorf: Trompete · Buggy Braune: Klavier · Gerold Donker: Bass

© Kolje Harms

17.15 – 18.30 Uhr **Festivalwiese | Eintritt frei**

Niklas Stadler presents TAWASUL

TAWASUL ist ein Gemeinschaftsprojekt enger Freund:innen und herausragender Musiker:innen aus Europa und Westafrika. Ihre aus dem Moment heraus entstehende Musik ist bereichert durch die tief verwurzelten Traditionen und vielfältigen Einflüsse jedes einzelnen Mitglieds. Das Ensemble präsentiert ein Programm voller musikalischer Dialoge, in dem sich malische Folklore, von Los Angeles inspirierte Improvisation und eigene Kompositionen kunstvoll verweben.

Niklas Stadler: Gitarre, Effekte · Saliou Cissokho: Kora
Lucas Kolbe: Bass · Joshua Weiß: Schlagzeug, Perkussion

---

20 – 22 Uhr **JazzHall-Konzertsaal | 59 €**

Jeremy Pelt Quartet – Our Community Will Not Be Erased

»Our Community Will Not Be Erased« ist Jeremy Pelts 17. Veröffentlichung bei Highnote Rec. Die Eigenkompositionen des Albums feiern die Tugenden der afroamerikanischen Community und ihre Beiträge zur US-amerikanischen Gesellschaft, sie setzen ein Zeichen gegen das aktuelle politische Klima in den Vereinigten Staaten.
Jeremy Pelt hat international große Anerkennung gefunden. Er wurde u. a. im »Wall Street Journal« vom legendären Jazzkritiker Nat Hentoff porträtiert und vom »Downbeat Magazine« fünf Jahre in Folge zum »Rising Star« in der Kategorie Trompete gewählt. Die All-Star-Rhythmusgruppe an seiner Seite besteht aus Orrin Evans sowie dem legendären Duo Buster Williams und Lenny White.

Jeremy Pelt: Trompete · Orrin Evans: Klavier
Buster Williams: Kontrabass · Lenny White: Schlagzeug

Ermäßigt für ♿ / U30 / Mitglieder der Freunde der JazzHall Hamburg: **44 €**

© Eva Kapanadze

Samstag, 04.07. | Hier spielt der Jazz von morgen

Die spanische Trompeterin Milena Casado steht exemplarisch für die nächste Generation des internationalen Jazz. Mit ihrer in New York beheimateten Band weist sie – auch im Kontext des Jubiläums »100 Jahre Miles Davis« – kraftvoll in die Zukunft. Tradition und Innovation gehen dabei wie selbstverständlich Hand in Hand. Was hier erklingt, ist Jazz von morgen – schon heute auf der Bühne der JazzHall.
Zum Open-Air-Finale feiern wir die 10. Ausgabe der JazzHall Latin Session und damit auch den Sommer, die Musik und ein Festival, das Menschen zusammenbringt.

---

15 – 17 Uhr **Open-Air-Bühne | Eintritt frei**

JazzHall Latin Session #10: Yasek Manzano Quintett

Das erfolgreiche JazzHall-Format auch auf dem SummerFestival: Die Latin Sessions mit Ricardo Castillo und hochkarätigen internationalen Gästen. Das Yasek Manzano Quintett bringt die Trompete des Kubaners zum Leuchten – geformt durch die Bühne Havannas, inspiriert von Roy Hargrove, geschult unter Wynton Marsalis. Jede Note ist Improvisation und Tradition zugleich, ein Dialog zwischen afrokubanischen Rhythmen und der Freiheit des Jazz.

Yasek Manzano: Trompete · Regis Molina: Saxophon · Matthias Bublath: Klavier
Felix Behrendt: Bass · Ricardo Chicho Castillo: Drums

17.15 – 18.30 Uhr **Festivalwiese | Eintritt frei**

Wyatt Boyz

Das Quartett um den Saxophonisten Wyatt Boyd bringt mit swingenden Interpretationen von Blues und Jazz mit Sicherheit nicht nur die Rotbuche vor der JazzHall in Bewegung.

Wyatt Boyd: Saxophon · Björn Atle Anfinsen: Trompete
Mario Kolbe: Bass · Sebastian Gietz: Schlagzeug

© Bastian Pusch

20–23 Uhr **JazzHall-Konzertsaal | 34€**

Milena Casado – Reflection of Another Self

Die von der »New York Times« als »Offenbarung« bezeichnete Trompeterin und Komponistin Milena Casado ist eine der faszinierendsten neuen Stimmen im zeitgenössischen Jazz. Mit ihrer fließenden Improvisation und ihren zutiefst persönlichen Kompositionen bewegt sie sich mühelos zwischen akustischen Klängen und elektronischen Experimenten. Als zunehmend beachtete Bandleaderin leitet Casado ihr eigenes Quartett, mit dem sie kürzlich beim North Sea Jazz Festival, dem Montreal Jazz Festival, dem NYC Winter Jazzfest und auftrat – und nun als finales Highlight beim JazzHall SummerFestival zu erleben ist.
»Reflection of Another Self« ist ein atemberaubendes Debütalbum, klanglich gewagt und zutiefst persönlich, eine Reise zur Selbstfindung und Resilienz, die persönliche Traumata überwindet. Es ist ein kühnes Statement einer Newcomerin, die dazu bestimmt ist, die Jazzwelt auf den Kopf zu stellen.
Das Konzert wird eröffnet mit einem Grußwort der Festival-Schirmherrin Maryam Blumenthal, Senatorin für Wissenschaft, Forschung und Gleichstellung der Freien und Hansestadt Hamburg.

Milena Casado: Trompete · Gabriel Chakarji: Klavier
Kanoa Mendenhall: Bass · Jongkuk Kim: Schlagzeug

Ermäßigt für ♿ / U30 / Mitglieder der Freunde der JazzHall Hamburg: **26€**

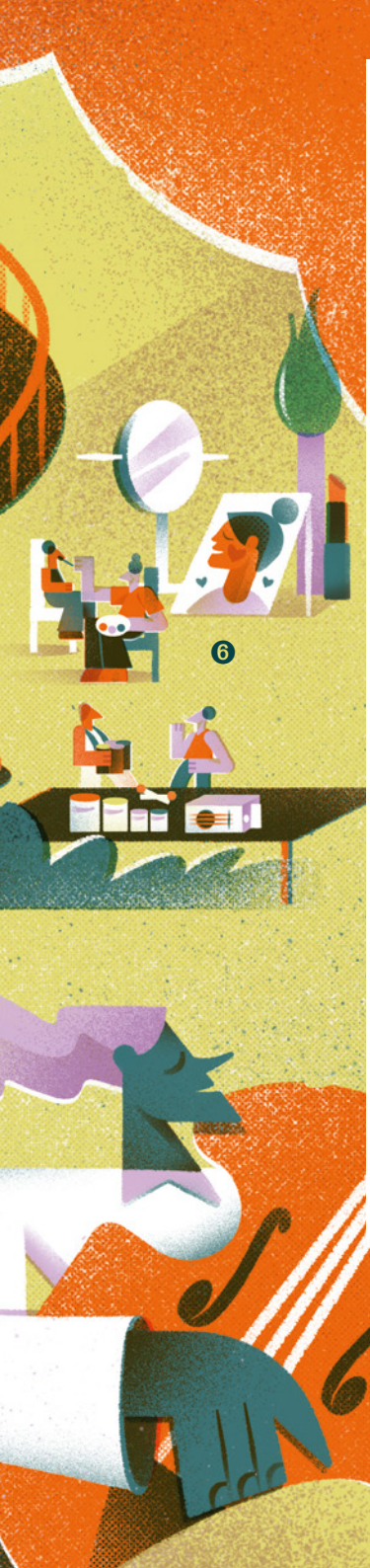
© Melissa Isabel Quiñones

JazzHall SummerFestival

Food & Drinks by Cornelia Poletto

Ein kulinarisches Angebot so hochklassig wie das musikalische Line-up: Das Team von Cornelia Poletto sorgt mit kreativen Street-Food-Kompositionen und erfrischenden Drinks für ein echtes Highlight des JazzHall SummerFestivals. Frisch zubereitet und mit Gespür für Qualität und Balance verbinden die Gerichte unterschiedliche Einflüsse zu einer genussvollen Harmonie. Das klingt nicht nur nach sommerlicher Leichtigkeit – das schmeckt auch so.

Prof. Dr. Langner JazzHall
1
2
3
5
7
8



❶ JazzHall-Konzertsaal
Hier finden an den Festival-Abenden die Konzerte mit Eintrittskarten statt.

❷ Open-Air-Bühne
An den Nachmittagen finden hier kostenlose Konzerte statt. Sitzplätze befinden sich auf den Stufen des Amphitheaters der JazzHall.

❸ Musik auf der Festivalwiese
Hier spielen kleinere Ensembles Musik zwischen den Konzerten auf der Open-Air-Bühne und den Abendveranstaltungen im Konzertsaal.

❹ Gastronomie auf der Festivalwiese
An allen Nachmittagen des Festivals gibt es hier Getränke, Snacks und weiteres Street Food.
Geöffnet bis ca. 20 Uhr.*

❺ JazzHall-Bar
Die integrierte Bar der JazzHall bietet Getränke und Snacks zu den Abendkonzerten. Geöffnet ab 19 Uhr.

❻ Rahmenprogramm
Schminken mit sommerlich-musikalischen Motiven, Kartoffeldruck und Bauen kleiner Upcycling-Instrumente: Aus verschiedenen Materialien, die größtenteils upgecycelt werden, kann man hier sein eigenes Instrument bauen.*

❼ Spielwiese
Mit abwechslungsreichem Spielzeug: Hula-Hoop-Reifen, Hüpfbälle und vieles mehr.*

❽ Toiletten
Barrierearmer Zugang über das Parkhaus möglich.

---

*Öffnet immer eine Stunde vor dem ersten Open-Air-Konzert.

Lust auf einen neuen Freundeskreis?

Werden Sie Teil der Freunde der JazzHall Hamburg e.V. –
hier geht es zur Mitgliedschaft und zu den Vorteilen einer Freundschaft:

FREUNDE DER JAZZ HALL HAMBURG

Kommende JazzHall-Highlights

01.+02.10.	Jazz Now! Konferenz der Deutschen Jazzunion
02.10.	Amir Bresler Moog Trio
04.+05.10.	A Tribute to Curtis Mayfield
10.10.	Stockhausen / Weber / Héral
24.10.	Cleo & Band – From Broadway to Blue Notes
31.10.+01.11.	Nils Landgren Funk Unit
30.11.	Stegreif Orchester – freemahler
05.12.	Asya Fateyeva & Gabriel Prokofiev
11.12.	Jazzkombinat Hamburg feat. Johanna Summer

Tickets und alle weiteren Infos unter: www.jazzhall.de

Impressum

JazzHall Betriebs gGmbH
Harvestehuder Weg 12 · 20148 Hamburg
www.jazzhall.de · kontakt@jazzhall.de

Geschäftsführung: Tilman Oberbeck, Anna-Maria Zapatka
Veranstaltungsmanagement: Claudia May
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit: Kay Schneider
Kommunikation und Gestaltung: Christian Wegerich
Illustration: Yvonne Alon

Gedruckt auf FSC®-zertifiziertem Recyclingpapier

RECYCLED Papier aus Recyclingmaterial FSC® C005266

Änderungen im Programm vorbehalten

Wir bedanken uns!

Gefördert durch

Prof. Dr. Ernst Langner Stiftung

Hamburg | Behörde für Wissenschaft, Forschung und Gleichstellung

ZEIT STIFTUNG BUCERIUS

FREUNDE DER JAZZ HALL HAMBURG

In Partnerschaft mit

JAZZ HF MT HAMBURG

CORNELIA POLETTO

'SZENE HAMBURG

staatliche jugend musik schule hamburg

Jazz Federation Hamburg

BIG BAND PORT HAMBURG

BIRDLAND

UTEC Universidad Tecnológica

Das JazzHall SummerFestival steht unter der Schirmherrschaft von **Maryam Blumenthal**, Senatorin für Wissenschaft, Forschung und Gleichstellung der Freien und Hansestadt Hamburg.

jazzhall.de